



## AVM Success Story

### Dortmund nutzt an schulischen DSL-Anschlüssen stets eine FRITZ!Box

# FRITZ! an allen Schulen

Als Schulträger ist die Stadt Dortmund für über 150 Schulen verantwortlich – von kleinen Schulen am Stadtrand bis hin zum Berufskolleg mit über 1.000 Schülern. Damit die Schulen durchgängig auf ein stabiles Internet zugreifen können, setzt die städtische Schulverwaltung an allen T@School-Anschlüssen der Deutschen Telekom auf die FRITZ!Box.

„Die FRITZ!Box läuft einfach immer und störungsfrei – und das über Jahre.“

Stefan Berse,  
verantwortlicher IT-Experte bei der  
Stadtverwaltung Dortmund



Quelle: Fotografie: Andreas Secci / FHBK

In Dortmund sorgt die FRITZ!Box dafür, dass alle Schulen von schnellem Internet profitieren.

Das IT-Team der Stadt Dortmund ist dafür verantwortlich, dass alle städtischen Schulen sicher und stabil ans Internet angeschlossen sind. Durch die Umstellung der DSL-Leitungen auf schnellere VDSL2-Anschlüsse standen die zuständigen Mitarbeiter somit vor einer großen Herausforderung. Denn die vorhandene Hardware war veraltet und nicht in der Lage, Supervectoring mit bis zu 250 MBit/s zu unterstützen. Um von den höheren Geschwindigkeiten profitieren zu können, musste eine neue Lösung gefunden werden. „Also haben wir nach einem adäquaten Produkt gesucht – wie es sich für eine Behörde gehört, mit offizieller Ausschreibung und entsprechenden Bewerbungsverfahren“, berichtet Stefan Berse. Er ist als Technischer Angestellter für den bestmöglichen Anschluss der Dortmunder Schulen ans Internet mitverantwortlich.

„Mit der FRITZ!Box 7530 haben wir so letztlich ein Produkt gefunden, das maßgeschneidert unsere Bedürfnisse erfüllt“, so Stefan Berse. „Die FRITZ!Box 7530 unterstützt nicht nur Supervectoring, sondern ist auch absolut zuverlässig sowie im Preis sehr attraktiv.“

Stadt Dortmund



## Das Projekt

**Kunde:**  
Schulverwaltung Dortmund

**FRITZ!-Produkte:**  
• 120 x FRITZ!Box 7530

### Über die Schulverwaltung Dortmund:

Zu den Aufgaben der Schulverwaltung gehört neben der Schulentwicklungsplanung und Schulorganisation die Sicherung der räumlichen, sächlichen, personellen und finanziellen Voraussetzungen für leistungsfähige Dortmunder Schulbetriebe. Das beinhaltet Neubau, Erweiterung, Umbau und Unterhaltung von Schulgebäuden ebenso wie die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln sowie von Schulleinrichtungen.

[www.stadtdo.de](http://www.stadtdo.de)

## **FRITZ!Box kommt an allen T@School-Anschlüssen zum Einsatz**

Die Umstellung begann vor zwei Jahren. Insgesamt betreuen Stefan Berse und seine Kollegen 154 Schulen. Dazu gehört beispielsweise der Brüggmannblock, der gleich mehrere Berufsschulen an einem Standort vereint, sowie Schulen, die bis zu vier Zweigstandorte haben. Insgesamt müssen so rund 200-DSL-Anschlüsse gemanagt werden. Die FRITZ!Box 7530 kommt dabei an allen T@School-Anschlüssen zum Einsatz – dem Internetanschluss der Deutschen Telekom für alle allgemein- und berufsbildenden Schulen. Den Anschluss, der ausschließlich für pädagogische Zwecke zur Verfügung gestellt wird, erhalten Schulen von der Telekom zu einem reduzierten Preis.

### **„Die FRITZ!Box läuft einfach immer und störungsfrei“**

„Das größte Kompliment, das wir IT-Experten einem Produkt machen können ist, dass es unauffällig ist“, sagt Stefan Berse. „Und die FRITZ!Box ist extrem unauffällig. Die läuft einfach immer und störungsfrei – und das über Jahre. Zuverlässiger kann ein Router einfach nicht sein“, bilanziert der IT-Experte.

### **Über 50.000 Endgeräte sind in den Schulnetzen angemeldet**

Während der Schulstunden sind über 50.000 Endgeräte in den Schulnetzen angemeldet. „Und diese Zahl wird weiter steigen“, blickt Stefan Berse in die nahe Zukunft. „Unsere Planungen sehen vor, dass alle Schüler in Dortmund ein Tablet haben. Der Anspruch wächst also.“ Umso wichtiger ist es, dass die FRITZ!Box jeweils das Beste aus der Internetleitung holt.

### **„Die FRITZ!Box ist super einfach einzurichten“**

Neben der Zuverlässigkeit und dem guten Preis-Leistungs-Verhältnis zeigt sich Stefan Berse über den großen Leistungsumfang der FRITZ!Box sowie über die leichte Einrichtung begeistert. „Die FRITZ!Box ist super einfach einzurichten – das machen meine Mitarbeiter in fünf Minuten.“ Auch die automatische Update-Funktion für FRITZ!OS macht die Arbeit für das IT-Team deutlich einfacher. Die Auto-Update-Funktion ist an allen Standorten aktiv. „Somit ist die FRITZ!Box eine wartungsfreie und hundertprozentig sorglose Lösung“, freut sich Stefan Berse. „Und falls wir mal eine Sonderlösung brauchen oder wir sonst nicht weiterkommen, ist AVM als Hersteller immer erreichbar und bietet dabei einen vorbildlichen IT-Support und somit eine echte Hilfe.“

## **Fazit**

Die FRITZ!Box 7530 eignet sich dank ihrer Zuverlässigkeit und einem sehr attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis sowie der Unterstützung von Supervectoring perfekt für Schulen, die per DSL ans Internet angeschlossen sind – beispielsweise über die T@School-Anschlüsse der Deutschen Telekom. Zudem lässt sich die FRITZ!Box schnell installieren und leicht einrichten. Ist die Auto-Update-Funktion in FRITZ!OS aktiviert, werden u. a. Sicherheits-Updates automatisch installiert, sodass in der Regel kein Wartungsaufwand anfällt.